

**Umwandlung
des Quebec- Kasernengeländes
in eine neue Nutzung**



**Bürgerinnen und Bürger aus Atter , Eversburg und Büren
bringen Ideen und konkrete Vorstellungen
zu dem Thema „Konversion“**

Die Aufforderung des Oberbürgermeisters Boris Pistorius auf der Informationsveranstaltung am 05.06.2007 im Haus der Jugend:

„ Es geht nicht ohne Sie. Alle Bürgerinnen und Bürger, aber auch alle Einrichtungen, Institutionen und Interessenverbände sind aufgerufen, sich an dieser für die Stadtentwicklung bedeutenden Herausforderung zu beteiligen. Offenheit und Transparenz sind bei diesem Thema von großer Wichtigkeit.“

Diesem Aufruf sind nicht nur wir, sondern auch andere Interessengruppen gefolgt:

Stadt Osnabrück

„Tabula rasa in Eversburg“,
NOZ, 09.06.2007

Lokale Agenda

Agenda- Workshop zur Flächenkonversion
Juli 2007

BDA-Bezirksgruppe Os.Weser Ems

„Warum nicht auf einer Insel Wohnen“,
NOZ, 18.10.2007, Zusatz Broschüre

Stadt Osnabrück

„Potenziale erkennen- Werte entwickeln“,
Nov. 2007, S 13
hrsg. vom Fachbereich Städtebau

Die „Vorschläge“, auf Folie kopiert, wurden von allen Beteiligten als Anregungen dankbar zur Kenntnis genommen.

Unser Konzept

Partizipation bedeutet Teilhabe von Betroffenen an politischen Entscheidungen aller Arten und Formen (hier = Versammlungen von Anliegern und interessierten Bürgerinnen und Bürgern).

Es werden über alle Beiträge und Vorschläge aus dem Forum abgestimmt und die Abstimmungsergebnisse fließen nach dem Prinzip der Mehrheitsentscheidung in weiterführende Arbeitsschritte ein.

Der Prozess der Meinungsbildung und Ergebnissicherung erstreckt sich, u.a. aus organisatorischen Gründen, über einen längeren Zeitraum.

Themen der 1. Zusammenkunft am 14.08.2007

1. Gesellschaft und Soziales
2. Umwelt und Ökologie
3. Politik

1. Gesellschaft und Soziales

Wohnen im Neubaugebiet Atter soll für jedes Alter attraktiv sein!

Ziele:

- Vielfältige Lebensformen bereichern das gesellschaftliche Miteinander zwischen Atteranern und Neubürgern.
- Sprachlich und sozial benachteiligte Personen sowie Menschen mit Behinderungen werden ungeachtet ihres Alters integriert.

Gestaltung des Wohnraumes und des Wohnumfeldes

Ziele:

- Berücksichtigung neuer Wohnkonzepte nach eigenen Vorstellungen in sozialer und ökologischer Verantwortung.
- Das Wohnumfeld als Teil des Lebensraumes der Menschen als solches zu gestalten.

Dialog/Migration zwischen allen Bevölkerungsgruppen

Ziel:

- Wirksame Vermeidung von Ausgrenzung und Ghettoisierung.

2. Umwelt und Ökologie

In Atter gibt es noch ein Gleichgewicht zwischen Kulturlandschaft und Naturbereich

Ziele:

- Alle Planungen der Raum- und Flächennutzung müssen nach den Prinzipien der Nachhaltigkeit und der Umweltverträglichkeit ausgerichtet sein.
- Bestehendes Wald- und Grünland muss mit neu zu entwickelnden Landschaftsmustern verbunden werden.
- Die Entwicklung des öffentlichen Nahverkehrs ist vorrangig zu behandeln.
- Die in sich abgeschottete Militärfläche soll mit neuen Zuwegen aufgebrochen werden:
 - z.B. - von der Landwehrstraße 2-3 Zufahrten
 - von der Landrat-von-Ostman-Str.
 - Fußweg quer über das Gelände bis Landwehrstraße / Gleisanlage

3. Politik

Gebietsänderungsvertrag vom 13.07.1971 / 14.09.1971

§ 9Abs.7:

„Die Stadt Osnabrück stimmt der Gemeinde Atter zu, das jetzt für militärische Zwecke genutzte Gelände an der Landwehrstraße zwischen der Bundesbahnlinie und der Wersener Landstraße nach Abzug der militärischen Einheiten als Wohngebiet auszuweisen!“

Ziele:

- Die Entwicklung von 37 ha Kasernengelände orientiert sich an Wohnen, Einkaufen, Erholung und Freizeit.
- Alle Bürgerinnen und Bürger können sich an den Planungen beteiligen.

Herr Gurk, Wirtschaftsförderung der Stadt Osnabrück (17.07.2007):

„Ansiedlung stadtteilbezogener Unternehmen, z.B. Handwerksunternehmer“

Protokoll vom 14.08.2007. Einladung vom Bürgerforum Atter zur ersten gemeinsamen Aussprache über die Nutzung des Quebec-Kasernengeländes

Beginn: 19:00 Uhr

Begrüßung der Gäste durch den 1. Vorsitzenden Manfred Niemann.

Manfred Niemann erläutert kurz die Absicht der Stadt hinsichtlich der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei der Planung der Neunutzung des Kasernengeländes.

Das Bürgerforum, so Niemann, beteiligt sich an dieser einmaligen Chance und stellt sich dieser Herausforderung; denn besonders Anlieger haben ein Interesse daran, wie es mit dem freiwerdenden Gelände weitergeht.

Drei Themenbereich, von einem kleinen Kreis vorbereitet, werden auf die Leinwand als Diskussionsgrundlage projiziert:

1. Gesellschaft und Soziales
2. Umwelt und Ökologie
3. Politische Einflüsse

Diskussionsergebnisse zu den drei Themen:

zu 1:

- Angedacht wird eine gemischte Gesellschaftsform und somit Vermeidung von Formen der Ghettoisierung.
- Angeregt wird die Bildung einer Interessengemeinschaft aus den Ortsteilen Büren, Eversburg und Atter.

zu 2:

- Vorschlag: Bodenaushub der geplanten Teichanlage kann als Grundlage eines Walls benutzt werden; darauf Steinpakete als optimaler Lärmschutz.
- Kein Kleingewerbe als Lärmschutz direkt an die Bahn. Problem mit der Absorptionsfähigkeit der Mauern (Lärm steigt über Gebäude).
- Vorschläge für erhaltungswürdige Gebäude mit sofortiger Nutzung als
 - Jugendherberge
 - Jugendwerkstatt
 - Sporthalle
 - Bürgerhaus etc.
- Vorschlag für Neubauten: Drei Generationenhaus
- Forderung von Jugendfreizeitflächen, z.B. Bolzplatz, Skaterbahn etc.

zu 3:

- § 9 Gebietsänderungsvertrag
Rat und Verwaltung der Stadt Osnabrück sollen immer wieder mit Nachdruck an den Paragraphen 9 erinnert werden.

Ende 22:00 Uhr

Zweite Zusammenkunft am 28.11.2007

Gemeinsamer Planungsentwurf

Folien-Arbeit

- | | |
|-----------|---|
| Folie 1-5 | Planungsvorschläge
Osnabrücker Architekten |
| Folie 6 | Mikko Feickerts erster Entwurf nach eigenen Vorstellungen und ersten Vorschlägen aus der ersten Zusammenkunft |
| Folie 7 | Grundfolie zeigt die Grenzen des Kasernenareals |
| Folie 8 | Raster-Folie ermöglicht das schnelle Zuordnen und Verbinden von Vorschlägen (Leinwand-Projektion) |
| Folie 9 | Verkehr entwickeln |
| Folie 10 | Flächenaufteilung |
| Folie 11 | Übernahme verschiedener Gebäude |

Folie 1-5: Planungsvorschläge Osnabrücker Architekten



Stadt Osnabrück



Stadt Osnabrück



Stadt Osnabrück



BDA

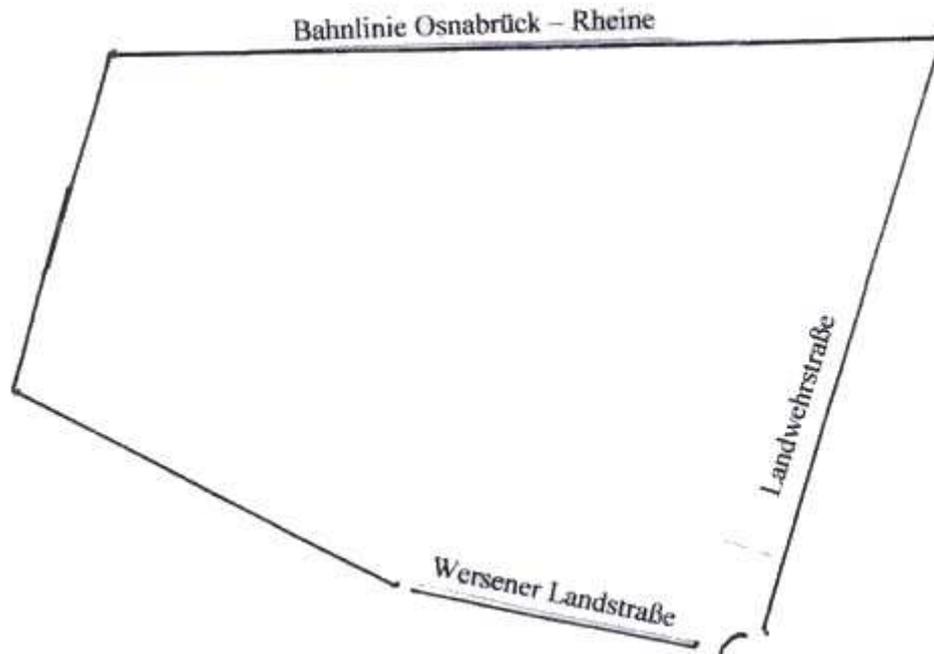


BDA

Folie 6: Mikko Feickerts erster Entwurf



Folie 7: Grundfolie-Grenzen des Kasernengeländes

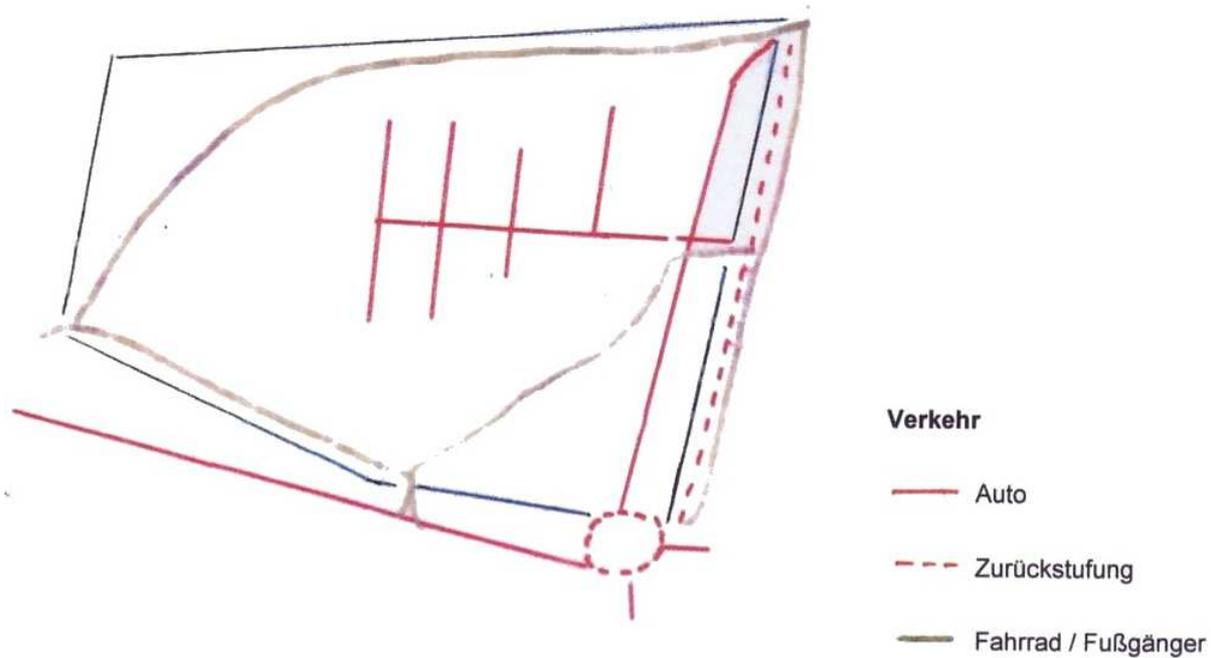


Folie 8: Raster-Folie

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
A															A
B															B
C															C
D															D
E															E
F															F
G															G
H															H
I															I
J															J
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	

Durch Auflagen des Rasters auf andere Folien lassen sich Ideen und Vorschläge auf der Leinwand schneller zuordnen.

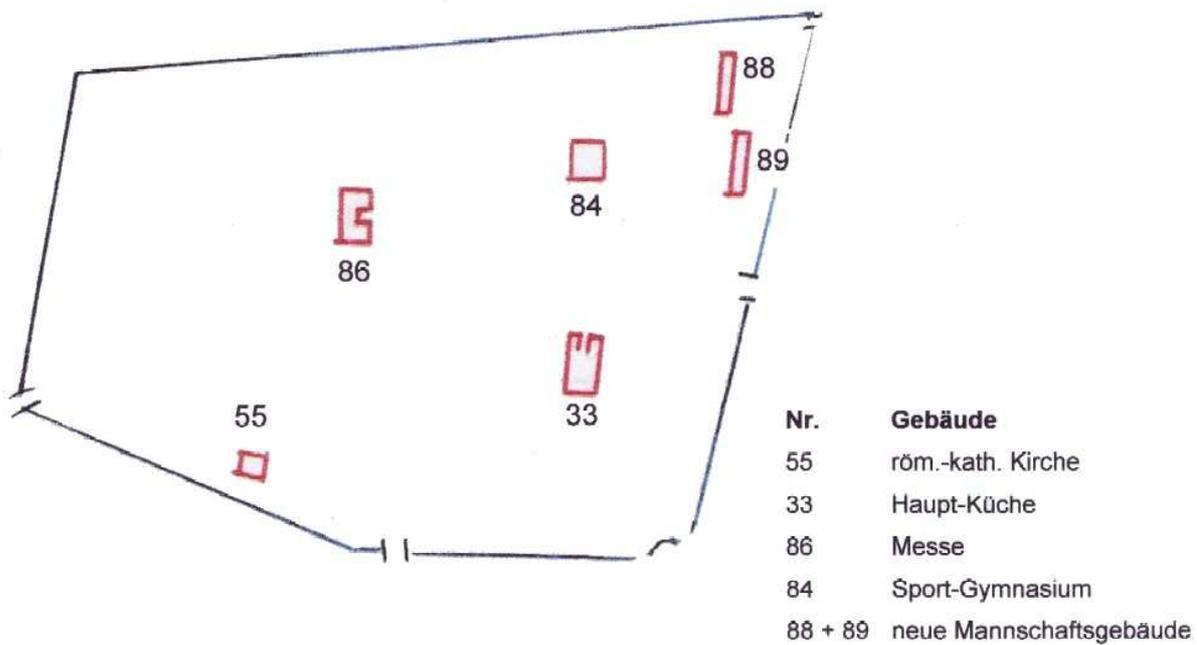
Folie 9: Verkehr



Folie 10: Flächenaufteilung



Folie 11: Erhaltenswerte Gebäude



Protokoll vom 28.11.2007. Einladung vom Bürgerforum Atter zur zweiten gemeinsamen Aussprache über die zukünftige Nutzung des Quebec-Kasernengeländes

Beginn: 19:00 Uhr

Top 1: Manfred Niemann begrüßt die Gäste, die Referenten Dipl.-Ing. Mikko Feickert sowie Heiko Kluge von der NOZ.

Top 2: Anhand von Folienvorlagen wurden Planungsvorschläge und „Visionen“ Osnabrücker Architekten gezeigt, mit dem Ziel: Mut zu unkonventionellen, eigenen Ideen und Vorstellungen,.

Top 3: M. Feickert erläutert erste Details des von ihm angefertigten Entwurfs. Anschließend folgt eine lebhafte Diskussion.

Top 4: Folie 7 Grundfolie

Diese Folie zeigt den Grenzverlauf des Kasernengeländes an, während die Folie 8 Raste - Folie „Raster - Folie“, die Zusammenarbeit aller Beteiligten erleichtert.

Top 5: Folie 9 Verkehr

Zwei Vorschläge werden zu Beginn eingebracht:

- Verkehrliche Rückstufung der Landwehrstraße
- Kreisverkehr im Bereich Kreuzung Wersener Landstraße / Leyer Straße

Die verkehrliche Rückstufung der Landwehrstraße erfordert eine neue Straße parallel zu Landwehrstraße auf dem Kasernengelände.

Gründe: Neben zunehmender Lärmbelästigung werde der schlechte Zustand der Straßendecke genannt. Probleme gibt es außerdem für Fußgänger und Radfahrer.

Der Kreisel, als „Entree“ des neuen „Wohnparks“ soll die neue Straße, Wersener Landstraße und Leyer Straße aufnehmen.

Beide Vorschläge finden durch Abstimmung überwiegend Zustimmung.

Folgende Radwege werden vorgeschlagen:

- Vorhandenen Zufahrt Wersener Landstraße.
Zufahrt Mainstreet /Hauptzufahrt Landwehrstraße
- Neue Zufahrt von Landrat-von-Ostman-Straße:
 - a) Richtung Zufahrt Wersener Landstraße
 - b) Richtung Bahnstrecke Osnabrück- Rheine

Top 6: Folie 10

Aufteilung der Kasernenfläche in:

1/3 naturbelassene Fläche: Wald-, Wasserflächen etc.

1/3 Kulturflächen: Sport-, Freizeit oder Erholungsflächen, Kleingärten am Haus,

1/3 Bauflächen: Ein- oder Mehrfamilienhäuser, Reihenhäuser etc.

Abstimmung: Alle votieren für den Vorschlag

Top 7: Folie 11

Übernahme von Gebäuden (gut erhalten)

Vorgeschlagen werden die Gebäude- Nummern

(nach Barrack- Management- Plan) 33,84,86,88,89

Folgende Gebäude sollen unbedingt erhalten bleiben:

Nr. 55: ehemalige kath. Kirche

Einstimmiges Votum für die Übernahme aller aufgeführten Gebäude

Weitere Vorschläge:

- Tennisplätze möglichst erhalten
- SV Atter Fläche für Nutzung „ Taiger´s“

Ende 21:20 Uhr

Dritte Zusammenkunft am 27.02.2008

Vorläufiger Abschluss

Durch das Übereinanderlegen der drei Folien mit dem Themen:

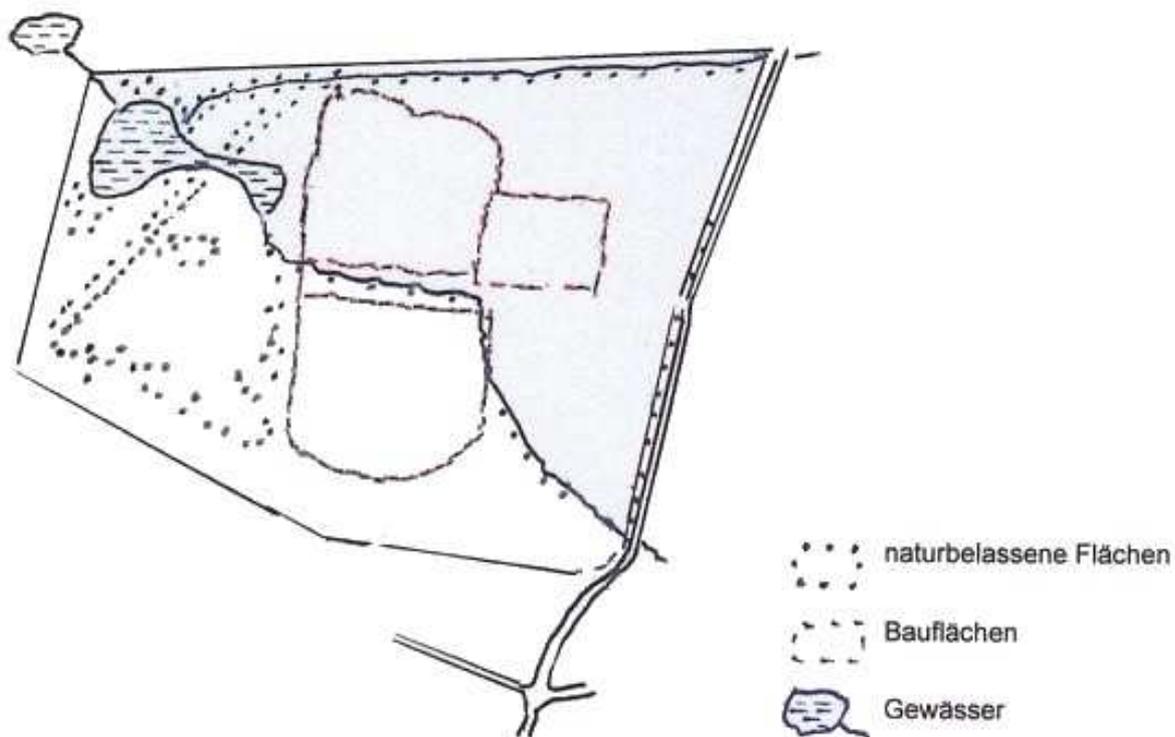
Folie 12 Aufteilen der Flächen

Folie 13 Verkehre

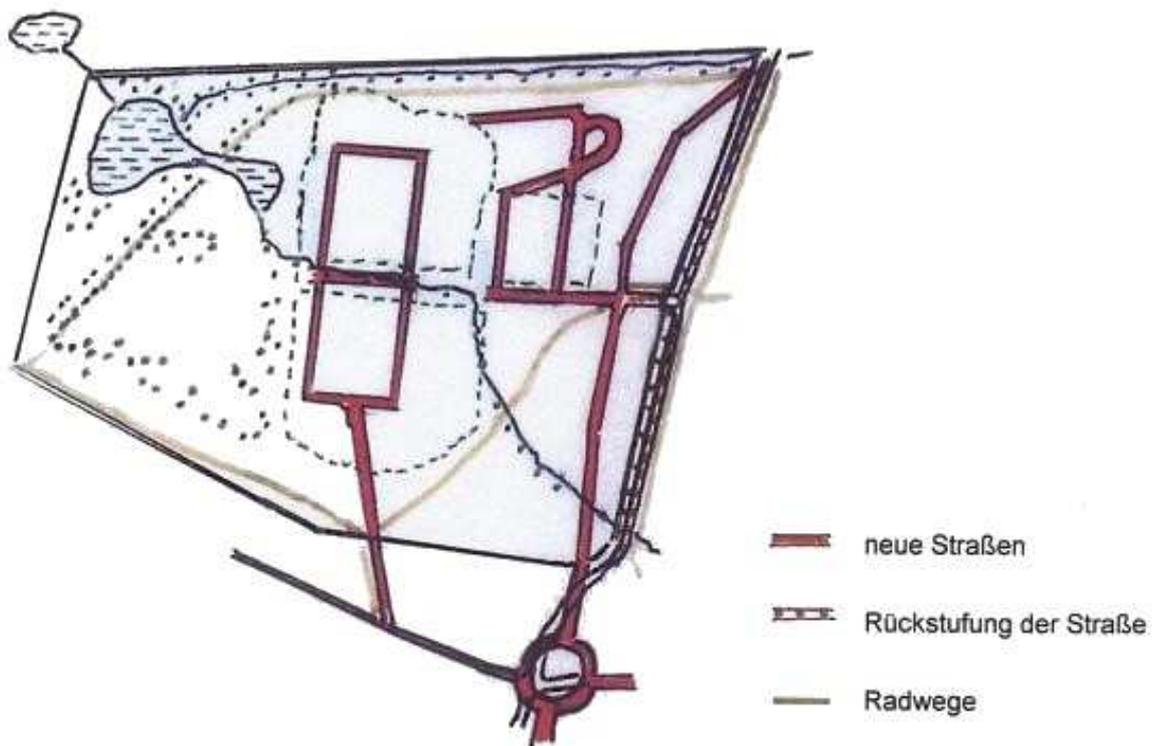
Folie 14 Bauflächen

entsteht der Entwurf von allen am Projekt beteiligten Personen.

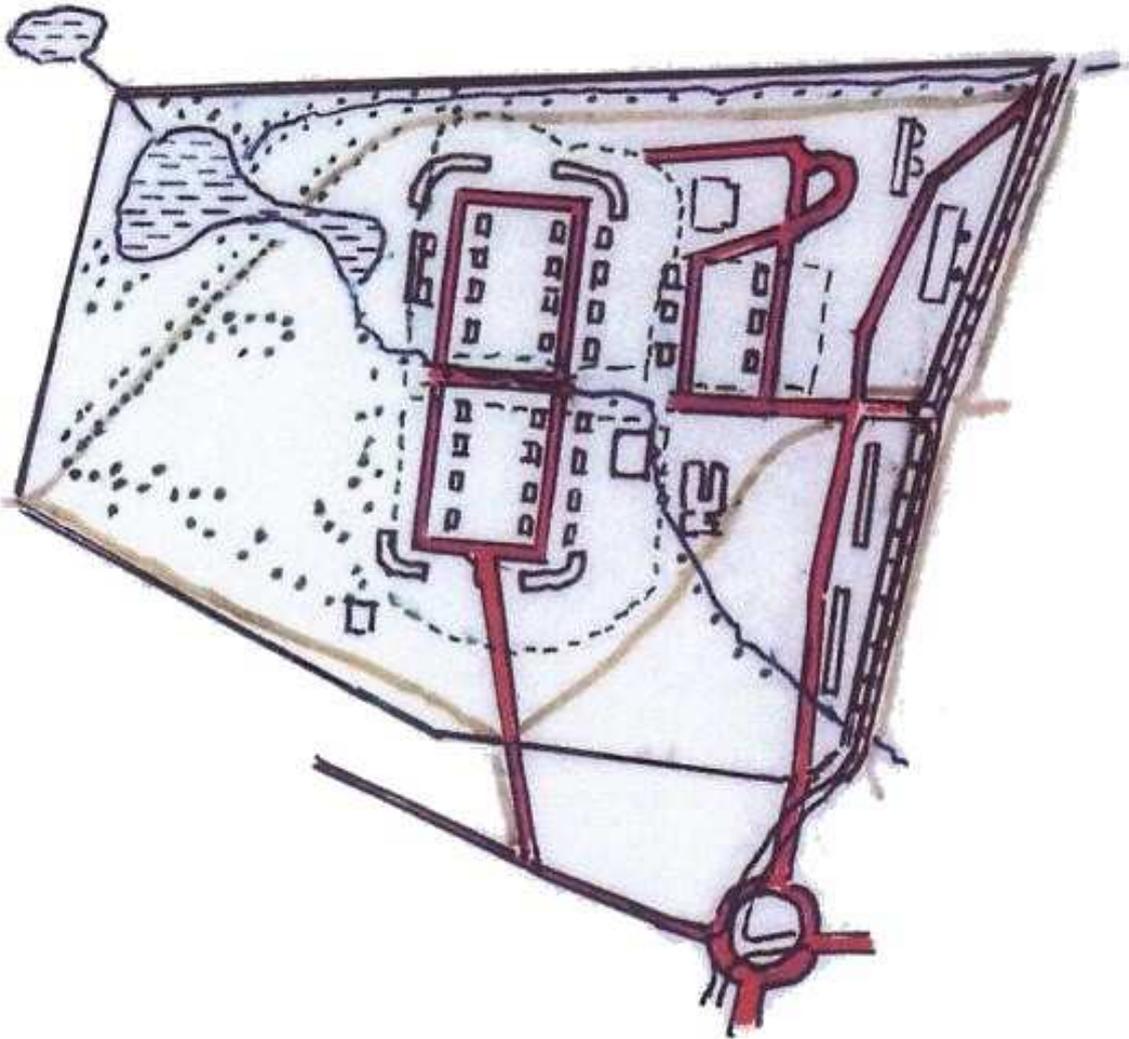
Folie 12: Aufteilen der Flächen



Folie 13: Neue Verkehrsvorschläge (unter Flächenaufteilung)



Folie 14: Ergebnis



Protokoll vom 27.02.2008. Einladung vom Bürgerforum Atter zur dritten gemeinsamen Aussprache über die Nutzung des Quebec-Kasernengeländes

Beginn: 19:00 Uhr

Top 1: Manfred Niemann begrüßt die Gäste

Es folgt ein kurzer Überblick über die Inhalte der bisherigen Veranstaltungen.

Top 2: Mikko Feickert erläutert anhand der auf die Leinwand projizierten drei Folien-Vorlagen den letzten Sachstand zu den Themen.

Top3: Ergänzungs- und Änderungsvorschläge

Folie 12 Naturbelassene Flächen, Gewässer

- Befürchtet wird, dass bei Anlegen eines Teiches die Hausbrunnen in der Nachbarschaft zum Kasernengelände trocken fallen.
- Fließgewässer nur planen, wenn ein leichtes Gefälle auf dem Gelände vorhanden ist.
- Das Votum für das Anlegen einer Ökokläranlage erfolgt einstimmig.

Folie 13 Neue Verkehrsvorschläge

- Der Kreisel bleibt als zentraler Verkehrsknotenpunkt. Er schließt die Straßen nach Wersen, Büren, Atter Ortskern und Stadt Osnabrück ein.
- Auto-Zufahrten auf das Kasernengelände
neu: Autozufahrt von der Wersener Landstraße (bisher nur Radverkehr)
neu: Autozufahrt von der neuen Straße in das westlich Kasernengelände
neu: Stichstraße in das Kleingewerbegebiet nahe der Bahntrasse

Folie 14 Ergebnis

- Bauflächen, Aufteilung in durchmischten Formen:
- Einzelhäuser mit Gärten, Reihen- und Mehrfamilienhäuser
neu: Blockheizkraftwerk. Alle votieren für den Vorschlag

Top 4: Anregungen: Niedrigenergie- Häuser

Lärmschutz (u.a. Aushub der Teichanlage) an der Bahntrasse. Versuch, die Lärmenergie in Wärmeenergie umzuwandeln.

Ende 21:30 Uhr